

Editorial

Einige treue Rundbrief-Leserinnen und Leser haben vielleicht im ersten Halbjahr die regelmäßige Lektüre vermisst, und kaum war Anfang Juni mit der Nr. 50 die Jubiläums-Ausgabe erschienen sind wir eigentlich schon wieder im Verzug. Dabei ist es keineswegs so, dass wir nichts zu berichten hätten, im Gegenteil: es ist so viel los, dass schlicht die Zeit fehlte, den Rundbrief zu verfassen – zumal die langjährige Rundbrief-Chefin Julia Empter-Heerwart sich in den Mutterschutz verabschiedet hat. An dieser Stelle wünschen wir ihr alles Gute für die anstehenden neuen Aufgaben!

Was hat sich in den letzten Monaten getan? Das Entscheidungsgremium hat getagt und die Mitgliederversammlung stattgefunden. Personelle Änderungen in der Geschäftsstelle haben Zeit gebunden, Projektbesucher waren zu betreuen. Seit unserem Umzug ins Grüne Zentrum erreichen uns vermehrt neue Projektideen und Anfragen nach Beratung... aber lesen Sie selbst!

Dr. Sabine Weizenegger



Inhalt

Verein und LAG2
 Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle 2
 Vorstellung Eva Osterrieder 2
 Entscheidungsgremium vom 9. Juni..... 2
 Mitgliederversammlung vom 28. Juni..... 2
 Neue Broschüre & Jahresbericht..... 2

Projektneuigkeiten.....3
 „Alpenester – Konzept zur modellhaften Vermarktung von Ferienwohnungen“ 3
 Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ ... 3
 „Marke Allgäu“ 3
 „Grabentreff für jung und alt“ wird eingeweiht 3
 Förderformulare, Bewilligungen und Zahlungsanträge 3

Projektgruppen4
 Wertach erleben 4

Schaufenster Ideenwettbewerb 2020 ...4
 Allgäuer Wald- und Holzakademie 4

Inklusionsmelder für Europäische Fotoausstellung ausgewählt.....4

Aus anderen Regionen...5

Vom Zirkus- zum Bienenwagen..... 5

OA global 5
 Bayerische LEADER-Bewilligungsstellen im Oberallgäu 5
 Regionalmanagements in Bayern 5
 LAG-Geschäftsführerin aktiv in Raumforschungsakademie 6

Wortweiser 6
 Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) 6

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten 6
 DVS-Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ 6

Termine 6
 LAG Regionalentwicklung Oberallgäu auf der Allgäuer Festwoche 6
 Vorankündigung: Exkursion Regionalentwicklung 6

Termin

23.09.2016 Exkursion Regionalentwicklung

Verein und LAG

Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle

Nach 8 erfolgreichen Jahren als Projektbetreuerin wird sich Julia Emptner-Heerwart demnächst einer neuen spannenden Aufgabe widmen. Sie ist nun seit einigen Wochen in Mutterschutz und für diesen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihr nur das Beste und freuen uns auf Ihre Rückkehr.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung kam zum 1. Juli Frau Eva Osterrieder in die Geschäftsstelle.

Vorstellung Eva Osterrieder

Geboren und aufgewachsen bin ich in Memmingen, jedoch lebe ich seit 13 Jahren in Oberstdorf. Hier habe ich eine Hotelfachausbildung absolviert und mich danach zu einem Betriebswirtschaftsstudium in Kempten entschlossen. Nun nach meinem Studium bin ich sehr glücklich darüber, neuen spannenden Aufgaben in der Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. nachgehen zu dürfen.



Entscheidungsgremium vom 9. Juni

Am 9. Juni tagte das Entscheidungsgremium erstmals im Grünen Zentrum in Immenstadt.

Entschieden wurde über zwei neue Projekte, zum einen das LAG-eigene Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und ein Projekt der Gemeinde Bad Hindelang „Alpennester“. Bei beiden Projekten entschied sich das Gremium einstimmig dafür. Vorgestellt werden beide Projekte unter Projektneuigkeiten in diesem Rundbrief.

Das nächste Entscheidungsgremium tagt im Herbst 2016. Den genauen Termin werden wir im kommenden Rundbrief mitteilen.

Mitgliederversammlung vom 28. Juni

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung spielte der neue Standort der Geschäftsstelle im Grünen Zentrum eine zentrale Rolle.

Tobias Kracker vom SWW und Peter Titzler vom AELF Kempten gingen auf die Entstehungsgeschichte des Zentrums sowie auf die Besonderheiten des Hauses und seiner Nutzer ein. Ebenso fand eine Besichtigung der neuen Büroräume statt.

Über den aktuellen Stand des LEADER-Programmes in Bayern berichtete Ethelbert Babl, LEADER-Koordinator des AELF Kempten.

Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger fasste die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen und berichtete über 84 erfolgreich beantragte LEADER-Projekte in der letzten Förderperiode.

Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, bei welchem die LAG Oberallgäu selbst die Trägerschaft und die Finanzierung des Eigenanteils übernimmt, wurde beschlossen. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter Punkt Projektneuigkeiten in diesem Rundbrief.

Im Entscheidungsgremium der LAG tritt künftig Katharina Finkenzeller vom Kreisjugendring die Nachfolge von Benjamin Kaiser an.

Abschließend wies Landrat Anton Klotz darauf hin, wie wichtig das Engagement der Bürger bei der Entwicklung der Region ist. Ebenso lobte er die gute Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und sicherte die weitere Unterstützung durch den Landkreis Oberallgäu zu.

Neue Broschüre & Jahresbericht

Die neue Broschüre, in welcher alle geförderten Projekte der Förderperiode 2007 – 2013 vorgestellt werden, wurde bei der Mitgliederversammlung präsentiert. Gerne senden wir Ihnen diese Broschüre zu.

Kontaktieren Sie uns hierfür bitte telefonisch unter 08323-99836-10 oder per E-mail buero@regionalentwicklung-oa.de.

Auch der Jahresbericht 2015 ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

Projektneuigkeiten

„Alpennester – Konzept zur modellhaften Vermarktung von Ferienwohnungen“

Im Projekt „Alpennester“ wird mittels Projektmanagement, externer Rechtsberatung, Einrichtungs-/ Designkonzept und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Website ein Konzept zur modellhaften Vermarktung von Ferienwohnungen erarbeitet. Damit sollen mittelfristig Ferienwohnungen im Markt gehalten werden, die andernfalls wegfallen würden. Träger des Projektes ist die Gemeinde Bad Hindelang. Mit dem Projekt soll die Stärkung der Beherbergungsstruktur in der Tallage der Marktgemeinde Bad Hindelang gesichert werden. Im Anschluss an die (geförderte) Aufbauphase soll eine noch zu gründende Betriebsgesellschaft Ferienwohnungen anmieten, aufbereiten und vermarkten.

Das Entscheidungsgremium der LAG hat dem Projekt im Juni zugestimmt, die Gemeinde hat das Projekt beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten eingereicht.

Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“

In der aktuellen Förderperiode gibt es bei LEADER erstmals das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, bei dem die LAGs die Trägerschaft übernehmen und dann kleinere Maßnahmen (bis 2.500 Euro) in ihrer Region

unterstützen können, ohne dass dafür jedes Mal das aufwändige komplette Antragsverfahren durchlaufen werden muss. In der Lokalen Entwicklungsstrategie hat sich die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu bereits entschieden, diese Mittel schwerpunktmäßig für Ehrenamt und Jugendliche zu verwenden.

Mitgliederversammlung und Entscheidungsgremium der LAG haben dem Projekt im Juni zugestimmt - was nun noch fehlt, sind die Formulare, damit das Projekt beantragt werden kann. Erst wenn die Bewilligung durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorliegt, können Maßnahmen unterstützt werden.

„Marke Allgäu“

In der vergangenen Förderperiode wurde mit Unterstützung aus dem LEADER-Programm die „Marke Allgäu“ entwickelt. Das Besondere: in der Marke Allgäu steckt nicht nur Regionalität, sondern Nachhaltigkeit und Qualität spielen eine entscheidende Rolle. In den letzten Jahren konnten rund 280 Unternehmen, Organisationen oder Vereine als Markenpartner gewonnen werden, die sich den hohen Ansprüchen und den Kriterien der Marke Allgäu verpflichten.

Die Kriterien werden kontinuierlich weiter entwickelt. Bei den allgemeinen Markenkriterien erfolgt derzeit unter Mitarbeit des Markenbeirates eine strukturelle Überarbeitung, um den verschiedenen Nutzern eine bessere Handhabung und Auswahl geeigneter Kriterien zu ermöglichen. Mehrere

Gruppen „fortgeschrittener“ Markenpartner haben innerhalb ihrer jeweiligen Nutzergruppe oder Branche weiter gehende Spezialkriterien erarbeitet. Was bei aller Dynamik bleibt ist der hohe Qualitätsanspruch an die Marke.



Die „Marke Allgäu“ wurde in mehreren Teilprojekten über Leader 2007-13 gefördert.

„Grabentreff für jung und alt“ wird eingeweiht

Graben ist ein Ortsteil von Sulzberg, der relativ isoliert und weit entfernt vom Hauptort liegt. In Graben selber gab es keinerlei soziale Infrastruktur. In diesem Kontext entstand 2011 der Verein „Wir für Graben“ e.V., der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Kontaktsituation in Graben zwischen den Menschen allgemein und zwischen den Generationen im Besonderen zu verbessern. Im LEADER-Projekt „Grabentreff“ wurde durch die Anlage eines Platzes mit Spielgeräten und Grabenhock ein Treffpunkt für die Bewohner geschaffen und damit die Lebensqualität im Ort erhöht. Die offizielle Einweihung fand am 30.07.2016 statt.



Das Projekt „Grabentreff für jung und alt“ wurde über Leader 2007-13 gefördert.

Förderformulare, Bewilligungen und Zahlungsanträge

Nachdem zu Beginn der Förderphase noch mit „Zustimmungen zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn“ gearbeitet wurde,

können zwischenzeitlich vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die „echten“ Bewilligungsbescheide ausgestellt werden. Auch Zahlungsanträge (Verwendungsnachweise) können jetzt gestellt werden. Weil es hierbei leider immer wieder Änderungen und Anpassungen gibt, werden die Projektträger gebeten, die jeweils aktuellen Formulare auf der Website des Ministeriums zu verwenden. Informationen und Hilfestellung erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Projektgruppen

Wertach erleben

In der letzten Förderperiode wurde – unter Federführung der LAG Ostallgäu – von den Gemeinden entlang der Wertach das Projekt „Wertach erleben - “ umgesetzt. Entstanden sind eine neue Brücke über die Wertach zwischen Oy-Mittelberg und Nesselwang, ein Badeplatz am Grüntensee sowie der

Wertachradweg (Flyer erhältlich in den Gemeinden oder in unserer Geschäftsstelle). Gerade bei Kooperationsprojekten ist es wichtig, einen Partner zu haben der die Projektgruppe auch nach Ablauf der Förderung koordiniert – und sei es nur damit das Vorhaben eine Telefonnummer hat, damit jemand weiß ob und wo es noch Flyer gibt oder nachgedruckt werden muss, und damit die Projektgruppe wenigstens einmal im Jahr zusammengerufen wird. Im Fall Wertach erleben hat sich der Tourismusverband Ostallgäu bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen – herzlichen Dank!

Schaufenster Ideenwettbewerb 2020

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der prämierten Projekte im Ideenwettbewerb "Neue Ideen für's Allgäu 2020" vor, den die Allgäuer LAGs zusammen mit der Allgäu GmbH und anderen Partnern durchgeführt haben.

Allgäuer Wald- und Holzakademie

Um die Verwendung heimischen Holzes zu steigern und das Bewusstsein für den Wald in all seinen Funktionen in der Bevölkerung zu stärken, soll die „Allgäuer Wald- und Holzakademie“ dauerhaft als öffentlichkeitswirksame Institution eingerichtet werden. Die Wälder sollen in Zukunft stärker

multifunktional, naturnah und nachhaltig bewirtschaftet und die Verwendung von Holz als Baumaterial gefördert werden. Darüber hinaus die die Einrichtung einer Beratungsstelle für Waldbesitzer sowie ein Fortbildungsangebot geplant. Ziel ist es, einen Wissenstransfer für alle an der Wertschöpfungskette Wald-Holz Beteiligten zu ermöglichen und so das notwendige interdisziplinäre Know-how zu erhalten.

Hugo Wirthensohn vom Holzforum Allgäu e.V. reichte diese Idee ein.

Inklusionsmelder für Europäische Fotoausstellung ausgewählt

Auf der Suche nach geeigneten Projekten für eine Fotoausstellung zum Thema Migration/Flüchtlinge stießen die Europäische Kommission und das Europäische Netzwerk für Ländliche Entwicklung (ENRD) auf das Projekt „Meine Gemeinde – Heimat für alle“ unter Trägerschaft der Caritas im Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu.

Das Projekt zielt darauf, durch Vernetzung, Schulungen und Kommunikation (insbesondere Austausch von Informationen und Aufzeigen von Beispielen guter Praxis in einer Internet-Plattform „Inklusionsmelder“) den Gedanken der Inklusion in den Gemeinden im Oberallgäu zu verankern und fördern. Dabei werden weniger strukturelle als vielmehr Maßnahmen der Vernetzung angesprochen, so dass diese Gemeinden zu

einer Heimat für alle werden. Das Projekt wurde in der vergangenen Förderperiode über LEADER gefördert.

Nach einigen Telefonaten und Schriftverkehr zwischen LAG, Projektträgern und den zuständigen Stellen in Brüssel kam die Bestätigung, dass das Projekt als einziges aus Deutschland und nur eines von neun in ganz Europa für die Ausstellung ausgewählt wurde.

Zunächst sollte ein Fotograf aus Berlin anreisen um das Projekt zu dokumentieren. Schnell war aber klar, dass das aufgrund der Vielfalt der Maßnahmen im Projekt nicht sinnvoll ist. Ein Glücksfall war, dass Ralf Lienert von der Allgäuer Zeitung für das Projekt gewonnen werden konnte, der nicht nur ein hervorragender Fotograf ist, sondern die Region und ihre Akteure bestens kennt.



Im Juni war Ralf Lienert über mehrere Wochen hinweg immer wieder bei Terminen an verschiedenen Orten, um die Aktivitäten mit Asylbewerbern zu dokumentieren: von der Hausaufgabenhilfe über gemeinsames Gärtnern bis hin zu Kleiderkammern reichte das Spektrum.

Ein kleines Redaktionsteam, bestehend aus Dr. Armin Ruf (Caritas), Ralf Lienert (Fotos) und Dr. Sabine Weizenegger (LAG Regionalentwicklung Oberallgäu) formulierte Texte zu den Bildern, so dass alle Unterlagen fristgerecht in Brüssel eingetroffen sind. Derzeit wird in Brüssel die Ausstellung konzipiert, die im September im Rahmen der Europäischen Konferenz für Ländliche Entwicklung in Cork, Irland, gezeigt wird.

Aus anderen Regionen...

Vom Zirkus- zum Bienenwagen

In Brandenburg baute der gemeinnützige Verein BBM e.V. einen Zirkuswagen zum Bienenwagen um. Dieser dient nicht nur der Beherbergung von Bienen sondern auch als Versammlungs- und Lernort für Kinder und Jugendliche, um Themen wie Umwelt und Bienen näher zu kommen. Ebenso profitieren die Streuobstwiesen im Umland von der Arbeit der Bienen.

► kurzlink.de/Bienenwagen

OA global

Bayerische LEADER-Bewilligungsstellen im Oberallgäu

Im Juni 2016 kamen Vertreterinnen und Vertreter der bayerischen LEADER-Bewilligungsstellen (von den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bad Neustadt a.d.Saale, Ingolstadt, Kempten, Münchberg, Neumarkt i.d.Opf., Nördlingen, Regen, Rosenheim und Uffenheim) zu einer Fortbildung in Wildpoldsried zusammen und nutzten den Anlass, im Anschluss einige LEADER-Projekte im Oberallgäu zu besuchen (WiWaLaMoor in Wildpoldsried, Baumhaushotel in Betzigau, Naturpark und Naturerlebniszentrum sowie den Begehbaren Kuhmagen im Bergbauernmuseum in Immenstadt).

Regionalmanagements in Bayern

Mitte Juli fand in Starnberg die Fachtagung mit Jahrestreffen des Netzwerkes Bayern innovativ statt, in dem sich Regionalmanagements, Lokale Aktionsgruppen, ILEK-Vertreter und andere Aktive aus dem Bereich Regionalentwicklung miteinander vernetzen.

Dort gab es Gelegenheit, eher „untypische“ Probleme der Regionalentwicklung kennen zu lernen, die nicht zuletzt aus der dortigen sehr hohen Kaufkraft resultieren.

Neben der Fachtagung ist immer auch der informelle Austausch mit Kollegen wichtig.

Gibt es in anderen Regionen ähnliche Probleme, etwa in Sachen Bürokratie? Welche Lösungen wurden dort gefunden? Informationen eben, die in keinem Lehrbuch nachzulesen sind...

► <http://www.bayernregional.org/>

LAG-Geschäftsführerin aktiv in Raumforschungsakademie

Dr. Sabine Weizenegger, Geschäftsführerin der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu, wurde im Juli zur stellvertretenden Leiterin der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Bayern der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL, siehe Wortweiser) gewählt.

Die ARL-LAG Bayern hat derzeit 46 Mitglieder aus allen Regierungsbezirken, darunter sowohl Wissenschaftler als auch Praktiker.

Wortweiser

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)

Die Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Leibniz-Forum für Raumwissenschaften, ist eine selbständige und unabhängige raumwissenschaftliche Einrichtung öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover. Seit ihrer Gründung im Jahr 1946 versteht sich die ARL als Forum und Kompetenzzentrum für die Erforschung räumlicher Strukturen und Entwicklungen, ihrer Ursachen und Wirkungen sowie ihrer

politisch-planerischen Steuerungsmöglichkeiten.

Innerhalb der ARL gibt es u.a. sieben Landesarbeitsgemeinschaften (LAG, nicht zu verwechseln mit den Lokalen Aktionsgruppen bei LEADER, die ebenfalls als LAGs bezeichnet werden). Sie sind Forum für regional orientierte Forschung und für den Informationsaustausch auf Länderebene.

Die Forschungsergebnisse der ARL bilden die Grundlage für eine unabhängige wissenschaftliche Beratung von Politik, Verwaltung und Gesellschaft sowie für die Aus- und Weiterbildung, um die Zukunft zu gestalten.

► <http://www.arl-net.de/>

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

DVS-Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“

Die Deutsche Vernetzungsstelle für Ländliche Räume veranstaltet den Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ 2016 unter dem Motto „Lebensqualität für alle“. In die Vorauswahl hat es das Projekt „Meine Gemeinde – Heimat für alle“ aus unserer LAG geschafft. Wir halten die Daumen!

Termine

LAG Regionalentwicklung Oberallgäu auf der Allgäuer Festwoche

Wie in den Vorjahren stellt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) einen Platz auf der Allgäuer Festwoche zur Verfügung, um ihre Arbeit und Projekte vorzustellen. Die LAGs wechseln sich bei der Standbetreuung ab und jeden Tag wird ein anderes LEADER-Projekt vorgestellt. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu ist jeweils von 10 bis 18 Uhr an folgenden Tagen in Halle 11 präsent:

16.07.2016 zusammen mit dem Projekt Allgäuer Edel- und Wertholzbörse

21.07.2016 zusammen mit dem Allgäuer Bergbauernmuseum Diepolz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und wenn es an diesen beiden Tagen nicht klappt schauen Sie doch trotzdem vorbei: auch unsere Nachbarn haben interessante Projekte dabei oder präsentieren Allgäuweite Kooperationsprojekte!

Vorankündigung: Exkursion Regionalentwicklung

Auch dieses Jahr findet am Tag der Regionen unsere Exkursion statt. Am 23. September werden wir nach Gunzesried aufbrechen und das Projekt der Sennerei Gunzesried „Molkeverwertung zur Gewinnung von Prozessenergie“ näher kennenlernen. Weiter

wird der Caritasverband Kempten das Projekt „Meine Gemeinde – Heimat für alle“ vorstellen. Auch über die Alpwirtschaft werden Sie einiges erfahren an diesem Tag. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz am Ortseingang Gunzesried.

Wir bitten Sie, sich bis spätestens 20. September anzumelden. Dies können Sie per Email unter buero@regionalentwicklung-oa.de oder telefonisch unter 08323-99836-10 machen.

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39,
D-87509 Immenstadt i.Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10,
Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführung)
Eva Osterrieder

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).